

# LIEDTEXT

## DIE INTERNATIONALE

Die Internationale ist das am weitesten verbreitete Kampflied der Arbeiterschaft. Die bekannteste deutsche Nachdichtung des ursprünglich französischen Textes aus dem Jahre 1871 schuf 1910 Emil Luckhard. Er übertrug nur einen Teil des Originaltextes und weicht auch inhaltlich vom Original ab.

Wacht auf, Verdammte dieser Erde,  
die stets man noch zum Hungern zwingt!  
Das Recht wie Glut im Kraterherde  
nun mit Macht zum Durchbruch dringt.  
Reinen Tisch macht mit dem Bedränger!  
Heer der Sklaven, wache auf!  
Ein Nichts zu sein, tragt es nicht länger  
Alles zu werden, strömt zuhauf!

|: Völker, hört die Signale!  
Auf zum letzten Gefecht!  
Die Internationale  
erkämpft das Menschenrecht. :|

Es rettet uns kein höh'res Wesen,  
kein Gott, kein Kaiser noch Tribun  
Uns aus dem Elend zu erlösen  
können wir nur selber tun!  
Leeres Wort: des Armen Rechte,  
Leeres Wort: des Reichen Pflicht!  
Unmündig nennt man uns und Knechte,  
duldet die Schmach nun länger nicht!

|: Völker, hört die Signale!  
Auf zum letzten Gefecht!  
Die Internationale  
erkämpft das Menschenrecht. :|

In Stadt und Land, ihr Arbeitsleute,  
wir sind die stärkste der Partei'n  
Die Müßiggänger schiebt beiseite!  
Diese Welt muss unser sein;  
Unser Blut sei nicht mehr der Raben,  
Nicht der mächt'gen Geier Fraß!  
Erst wenn wir sie vertrieben haben  
dann scheint die Sonn' ohn' Unterlass!

|: Völker, hört die Signale!  
Auf zum letzten Gefecht!  
Die Internationale  
erkämpft das Menschenrecht. :|